

KURZ NOTIERT

Turnkreis lädt zur Akademie

HARPSTEDT • Vom Trampolinspringen bis zum Balletttanz – die bunte Vielfalt des Turnens und Tanzens steht am Sonntag, 26. August, in den Sporthallen in Harpstedt im Mittelpunkt. Denn dann lädt der Turnkreis Oldenburg-Land zu einer weiteren Auflage der Turnkreis-Akademie ein. Von 9 bis 17 Uhr gibt es eine Vielzahl an Fortbildungs-Workshops für Übungsleiter und Co.. Die Teilnehmer können aus folgenden Angeboten wählen: Sturzprophylaxe auch auf dem Airtrack, Trampolinturnen und Turnen auf dem Airtrack für Anfänger und Fortgeschrittene, Eltern-Kind- und Kleinkinderturnen, Jugend- und Kinderturnen, Einradfahren für Anfänger und Fortgeschrittene, Spiele spielen, Locker um/mit/auf dem Hocker, Ballett-Grundlagentraining, „Einfach losztanzen – aber wie?“, das tänzerische Fitnessstraining „LaGym – Dance Feeling“, „Tri lo Chi“ und Turnerjugendgruppenwettbewerb. Anmeldung für die Workshops nimmt die stellvertretende Vorsitzende für den Bereich Aus- und Weiterbildung, Sonja Müller, unter Telefon 04481/980811 oder per E-Mail ansonjaundingo@t-online.de entgegen.



Durch die Musik sollen die Chor-Kinder auch lernen, zu sich selbst zu finden und sich auszudrücken. Ob dabei jeder Ton sitzt, ist letztlich nicht entscheidend. • Fotos: Petzold

„Egal, wie schräg man singt, man kann dabei sein“

Im Colnrader Kinder-Kirchenchor geht es um Musik und Selbsterfahrung

Von Phillip Petzold

COLNRADE • Der Colnrader Kinder-Kirchenchor „Marienkäfer“ erfreut seit fast 15 Jahren die Besucher der sonntäglichen Gottesdienste und vieler anderer Veranstaltungen in der Samtgemeinde. Doch den jungen Sängern geht es um mehr, als nur die Musik.



Seit fast 15 Jahren leitet Katharina Breckweg den Kinder-Kirchenchor „Marienkäfer“ in Colnade.

„Stampf, stampf, klatsch“, hallt es am Freitagnachmittag durch den Innenraum des Colnrader Gotteshauses. Zu Rhythmus und Melodie von Queens Welthit „We will rock you“ singen die Mädchen und Jungen den Klassiker „Alle meine Entchen“. Es ist eine Aufwärmübung, um die Körper zu lockern und die Stimme vorzubereiten. Den Takt gibt Chorleiterin Katharina Breckweg vor.

Weil nach ihrer Überzeugung Musik die „Ursprache“ des Menschen ist und einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von Kindern leistet, hat sie die Gruppe vor 14 Jahren ins Leben gerufen. Damals war ihre Tochter vier Jahre alt und besuchte den Kindergarten. Die anderen Eltern aus der Einrichtung waren angetan. „Zur ersten Probe kamen gleich zwischen 20 und 25 Kindern“, erinnert sich Breckweg. Der Zuspriech hat sich über die Jahre hinweg gehalten – mehr als 100 Jungen und Mädchen hat Breckweg schon mit dem Gesang vertraut gemacht. Und

ihnen damit noch mehr mit auf den Weg gegeben: „Musik und Sport machen Kinder psychisch stabil“, ist sie überzeugt. Dieser kreative Ausdruck sei eine große Ressource, um Gefühle zu kompensieren. Letztlich gehe es auch darum, dass die Mädchen und Jungen durch den Gesang sowie den Umgang mit Instrumenten zu sich selbst finden. Ob jeder Ton sitzt, ist dabei nicht so wichtig. „Egal, wie schräg man singt, man kann dabei sein“, sagt Emma. Und auch Jette scheint Breckwegs Ansatz zu bestätigen: „Jeder kann seinen eigenen Stil einbringen.“ So haben die Teilnehmer

während der Probe unter der hölzernen grünen Kirchendecke ganz unterschiedliche Arten, sich auszudrücken. Manche stehen konzentriert und mit gradem Rücken da, andere wippen im Rhythmus mit dem Oberkörper, wieder andere unterstreichen den Gesang mit ihren Armen. Bei den Gottesdiensten würden die Kinder aber stets ruhig und professionell auftreten. „Die sitzen still auf ihren Plätzen und sind konzentriert“, so Breckweg. Neben diesen regelmäßigen Einsätzen seien Musicals ein Höhepunkt für die Kinder. Emma war schon bei zweien von insgesamt fünf dabei: „Beim ers-

ten Mal hab ich den Elefanten gespielt und das nächste Mal die Hauptrolle übernommen“, erzählt sie. Anfang kommenden Jahres soll es wieder eine solche Aufführung geben.

Während der Chorproben geht es nicht nur ums Singen. Breckweg spricht die Kinder einzeln an, fragt, wie es ihnen geht, oder wie die Sommerferien waren. Das Sonnenlicht fällt durch die grünen und violetten Kirchenfenster, die Kinder sitzen zwischendurch auf dem Teppich, necken sich und sind doch immer bei der Sache. Auch ein paar Jungs sind dabei, allerdings deutlich in der Unterzahl. „Mädchen singen und tanzen lieber“, erläutert Breckweg. Doch auch Friedrich ist begeisterter „Marienkäfer“: „Ich finde es hier einfach schön“, macht er deutlich. „Und wir haben eine tolle Chorleiterin“, fügt er charmant hinzu.

Mit der Meinung steht er nicht alleine da. Bis vor gut einem Jahr hat Breckweg auf Gut Spasche in Wildeshausen gearbeitet, dann wechselte die Musiktherapeutin in eine Praxis. Einige der Schüler wollten nicht auf sie verzichten und besuchen nun auch den Colnrader Chor, in dem zuvor nur der Nachwuchs aus der Gemeinde gesungen hat. Breckweg freut sich, dass ihr Konzept funktioniert. „Ich bin selbst begeistert von dem, was ich mache.“

AUF EINEN BLICK

Förderverein stellt Antrag für Werbebanner

Samtgemeinde entscheidet über Zuschuss

HARPSTEDT • Das Harpstedter Rosenfreibad ist nicht mehr aus der Samtgemeinde wegdenken – gerade im Laufe der aktuell anhaltenden Hitzezeit stellt es immer wieder seine große Bedeutung unter Beweis. „In den bisher sehr heißen Tagen kamen täglich etwa 1500 Gäste aus dem ganzen Umland in unser tolles Freibad“, weiß Wolfgang Kinzel vom Förderverein des Rosenfreibads. Besonders positiv seien den Besuchern die beiden Werbebanner aufgefallen, die der Förderverein aufgehängt hat. „Die am Freibad weilenden Camper waren oft sehr dankbar für die Hinweistafel. Für sie war es hilfreich zu wissen, wo sie was finden können“, so Kinzel.

Um weiterhin für Gäste attraktiv zu sein, planen die Förderer bereits die Anbringung weiterer Banner – in Form von Wegweisern. Sie sollen an den wichtigsten Ortseingängen angebracht werden und zum Freibad leiten. Da der Verein allerdings noch „jung und finanziell

noch nicht so gut betucht“ sei, bittet er den Rat der Samtgemeinde in einem offiziellen Antrag um einen finanziellen Zuschuss.

„Die bisherigen Kosten belaufen sich mit fachmännischer Anbringung auf 1500 Euro. Die weiteren wegweisenden Banner kosten zudem nochmals etwa 1200 Euro“, erklärt Kinzel. Insgesamt müsste der Förderverein also die Finanzierung von 2700 Euro stemmen. „Für die Realisierung dieser Verschönerungsmaßnahmen innerhalb unserer Kommune bitten wir um einen Zuschuss von 900 Euro“, so der erste Vorsitzende der Unterstützer. Dieser Wert macht 33,33 Prozent der Gesamtkosten aus.

Eine Tendenz, ob dem Antrag zugestimmt wird oder nicht, ließ Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse auf Anfrage unserer Zeitung noch nicht durchsickern. „Es wird in der politischen Beratung, im Verwaltungsausschuss, neutral und konkret besprochen“, teilte Wöbse mit. • lo



Das große Übersichtsbanner des Fördervereins am Eingang des Rosenfreibads kommt bei den Besuchern gut an. Es soll für Nachschub gesorgt werden. • Archivfoto: Bohlken

POLIZEIBERICHT

Wohnwagen entwendet

GROSSIPPENER • Unbekannte haben in der Nacht zu Sonnabend einen an der Dorfstraße in Groß Ippener abgestellten und verschlossenen Wohnwagen der Marke Fendt entwendet. Wie die Polizei am Sonntag mitteilte, war der beige-weiße Anhänger erst vor wenigen Wochen neu zugelassen worden. Der Schaden wird auf etwa 25000 Euro beziffert. Mögliche Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu der Tat geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Wildeshausen unter Telefon 04431/9410 in Verbindung zu setzen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Fleckenrat tagt heute

B-Plan „Am Großen Wege IV“ ist Thema

HARPSTEDT • Der Rat des Fleckenrats Harpstedt kommt heute zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Einwohnerfragestunden sowie der Bericht von Fle-

ckenbürgermeister Stefan Wacholder. Zudem ist der Bebauungsplan Nummer 55 „Am Großen Wege IV“ Thema. Los geht es um 19 Uhr im Hotel und Restaurant „Zur Wasserburg“.

- ANZEIGE -